

Montageanleitung Mauerdurchwurfbriefkasten mit variabler Tiefe



Einleitung:

Die Installation einer Briefkastenanlage mit Mauerdurchwurf erfordert ein exaktes, professionelles, handwerkliches Können. Sollten Sie sich dieser Montage nicht selbst zutrauen, beauftragen Sie damit einen versierten Fachmann, der über die entsprechenden Kenntnisse verfügt.

Da ein recht großer Mauerdurchbruch nötig wird, sollten Sie im Vorhinein sowohl Erwägungen hinsichtlich statischer Fakten als auch zur Entstehung von Kältebrücken (energetische Schwachstellen in einer Baukonstruktion) anstellen.

Viele Varianten der Briefkästen mit Mauerdurchwurf, machen lediglich eine grobe Montageanleitung möglich, die stets nach der vorliegenden und konkreten Konstruktion des jeweiligen Modells modifiziert werden muss.

Türanschlag drehen (links/rechts)

An einigen Modellen kann die Tür gedreht werden (z.B. F- Reihe, D-041, D-042). Dazu schrauben Sie die M4-Muttern an der Tür des Briefkastens ab. Ziehen Sie die Tür raus und drehen Sie diese um 180°. Schrauben Sie die M4 Muttern auf beiden Seiten wieder fest.

Allgemeine Hinweise:

1. Montageort

Eine Wand oder Mauer, die von innen beheizt wird, ist für den Einbau eines Mauerbriefkastens **NICHT** geeignet => Schwitzwassergefahr!

2. Regenschutz Tipp

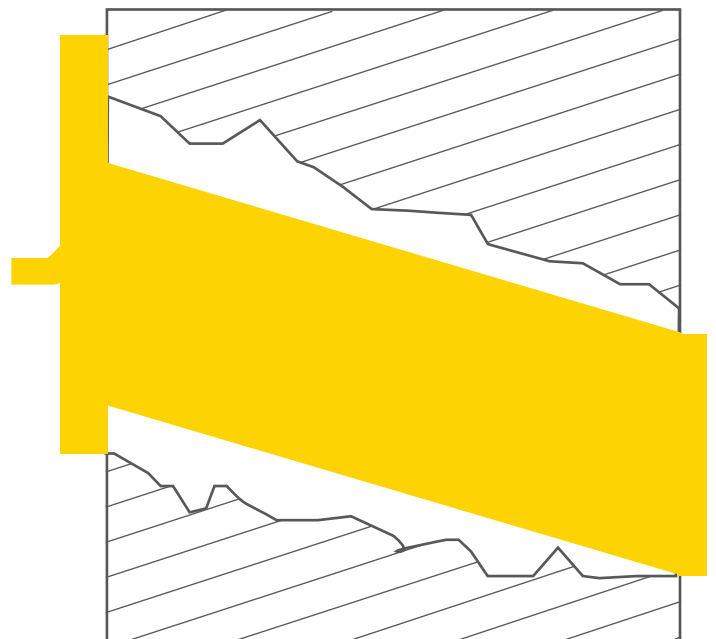
Für besseren Regenschutz empfehlen wir Ihnen, den Mauerbriefkasten leicht zurückgesetzt zu montieren, damit das Wasser vor der Frontplatte herabrinnt.

3. bündige Montage

Vor dem Anbringen der Frontplatte müssen alle Unebenheiten ausgeglichen werden, damit die bündige Montage gewährleistet werden kann.

4. Elektrische Anschlüsse

Bitte bedenken Sie dabei immer, dass beispielsweise bei der Installation einer Klingelanlage, die entsprechenden elektrischen Leitungen stets von einem Fachmann angeschlossen werden müssen.



Montageanleitung:

1.) Benötigt wird ein genügend breiter und starker Mauerabschnitt, der von der Außenwand bis zum Hausflur reichen muss. Bei einer Mehrfachanlage ist dafür Sorge zu tragen, dass die Bauweise den einfachen Zugang zu allen Briefkastenfächern zulässt. Sind im Vorfeld diese notwendigen Details geklärt, sollte die genaue Lage der Außen- und Innenöffnung des Briefkastens festgelegt werden. Bitte prüfen Sie den Inhalt der Lieferung darauf hin, ob alle Einzelelemente vorhanden sind (Frontplatte, Korpus mit Entnahmetür, Einschub, Unterlegscheiben, Aluminiumklebeband und Schlüssel).

2.) Für den Mauerdurchwurfbriefkasten ist von der Außenwand zur Innenwand eine ausreichend große Maueraussparung, entsprechend den Maßen der Briefkastenanlage, zu erstellen. Bitte gehen Sie hierbei sehr exakt und sorgfältig vor, um den korrekten Sitz des Mauerdurchwurfbriefkastens sicher zu stellen. Haben Sie ein kastenförmiges Modell gewählt, ist die Wandöffnung relativ einfach zu bewerkstelligen. Bei Anlagen mit abfallendem Schacht müssen die einzelnen Elemente exakt in die Öffnung passen. Fixieren Sie mit dem mitgelieferten Aluminiumklebeband den Einschub auf die gewünschte Tiefe des Briefkastens.

3.) Der Einschub wird nun an der Rückseite der Frontplatte, mittels den beigefügten Schrauben, befestigt. Die Muttern an den Winkeln der Frontplatte können Sie gegebenenfalls lösen um diese zu verschieben. Setzen Sie die Frontplatte von vorne in die Öffnung ein. Um die Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk und unnötiger Kältebrücken zu vermeiden, ist es ratsam, den Teil der Anlage, der in die Wand eingebaut wird, vollständig mit mehrlagiger Dachpappe zu umhüllen. Für einen festen Sitz des Innenlebens Ihres Briefkastens sorgt das Auffüllen der Spalte, zwischen Wandöffnung und Postkasten, mit Bauschaum. Das Verputzen des Innenschachtes empfehlen wir in der

Regel nicht, damit eloxierte Bauteile der Briefkastenanlage nicht mit Mörtel in Berührung kommen. Das Einschäumen mit Zweikomponenten Bauschaum ist hier die einfachere und vor allem sichere Lösung. Bei diesem Arbeitsschritt achten Sie bitte darauf, dass der Druck beim Aushärten des Bauschaums nicht den Durchwurfschacht verformt. Überstehendes Material können Sie nach dem Durchtrocknen bequem abschneiden.

4.) Im weiteren Schritt können Sie die Blenden an der Außen- und Innenwand, meist mittels eines einfachen Klemmmechanismus, aufbringen. Vor allem an der Außenseite der Wand empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass kein an der Wand herablaufendes Regenwasser hinter der Briefkastenblende entlang in das Mauerwerk eindringen kann. Das können Sie verhindern, indem Sie auf den exakt bündigen Sitz des Dichtgummis achten. Damit die Frontplatte garantiert wasserdicht an der Außenmauer abschließt, verfugen Sie die Seiten mit Acryl. Dieses Material hat, im Gegensatz zu Silikon, den Vorteil, dass es überstrichen werden kann, um beispielsweise die Dichtungsfuge an die Farbe der Hauswand anzupassen. Nun verfahren Sie genauso an der Innenseite der Hauswand. Bei korrekter Montage wird bei diesem Arbeitsschritt eine zusätzliche Abdichtung in den meisten Fällen nicht erforderlich sein.

5.) Als Letztes installieren Sie nun, fall gegeben, den Putzabdeckrahmen, den Sie mit leichtem Druck in den umlaufenden Spalt eindrücken können. Sollte dieser nicht bündig mit der Wandoberfläche abschließen, stellen Sie eine dichte Verbindung mit Acryl her, da sich dieses Material hier besser eignet als Silikon, weil es in der Farbe der Fassade überstrichen werden kann. Sollten an der Frontplatte oder an einer anderen Stelle des Briefkastens noch Schutzfolien vorhanden sein, können Sie dies nun entfernen.

Wir wünschen Ihnen lange Freude an Ihrem neuen Briefkasten!

Unser Tipp:

Wegen der Gefahr des Eindringens von Wasser hinter der Frontplatte des Mauerdurchwurfbriefkastens, was auf Dauer Schäden am Mauerwerk zur Folge haben kann, empfehlen wir den zurück gesetzten Einbau in der Mauer. Auf diese Weise kann herablaufendes Regenwasser vor der Frontplatte abtropfen und bei sorgfältiger Abdichtung nicht hinter die Blende gelangen.

Anleitung für die Montage der Frontplatte

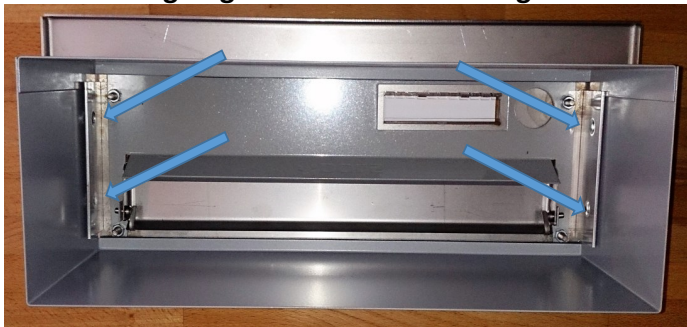
Diese Muttern ggf.
leicht lösen um den
Winkel zu verschieben



Einschub aus dem Briefkasten Korpus entnehmen



Einschub auf die Frontplatte
aufsetzen und mittels der
beigefügten Schrauben befestigen



Das Klebeband dient zur
Fixierung des Einschubs auf
die gewünschte Einbautiefe.